

# verband feministischer wissenschaftlerinnen

Verein zur Förderung freier feministischer Wissenschaftlerinnen  
und feministischer Wissenschaften in Österreich  
www.vfw.or.at  
p. A. Gumpendorferstr. 63b  
1060 Wien

9.März 2015

Sehr geehrter Rektor Engl,  
sehr geehrte Vizerektorin Schnabl,  
sehr geehrte Vizerektorin Weigelin-Schwiedrzik,

wie Sie wissen ist, die am Institut für Sozial- und Kulturanthropologie der Universität Wien verortete Professur für Gender Studies mit 28. Februar 2015 ausgelaufen, ohne dass es bereits eine Neuausschreibung einer Professur Gender Studies gegeben hätte. Derzeit gibt es an der Universität Wien also einen Masterstudiengang Gender Studies aber keine dazugehörige Professur. Damit gefährden Sie den guten Ruf, den Gender Studies an der Universität Wien aufgrund des Wissens und der Leistungen von Kollegi\*nnen in den letzten Jahren erwerben konnte.

Bereits Anfang der 2000er Jahre wurde an der Uni Wien erforscht, dass es notwendig und erforderlich ist, Gender Studies / feministische Wissenschaften / Frauen- und Geschlechterforschung sowohl innerhalb der einzelnen Studienrichtungen als auch explizit als eigene Studienrichtung zu implementieren. Dies erfordert/e zumindest eine einschlägige Professur.

(Vgl. Gabriele Moser, Sabine Kock 2005: Gender Studies. Perspektiven von Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Wien. Materialien zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Band 18. Wien: Kommissionsverlag). Und auch aktuelle Analysen bestätigen dieses Ergebnis (siehe z.B. Ulla Bock. Inga Nüthen: Genderprofessuren eine Erfolgsgeschichte? Ein Blick hinter die Kulissen In: Femina Politica - die Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft, 2/2014).

Im Programmheft zu 650 Jahre Universität Wien schreibt Rektor Engl: "Ein positiver Meilenstein in der Geschichte ist sicherlich die Öffnung der Universität für Frauen, beginnend im 19. Jahrhundert. Dieser gesellschaftlich wichtige Prozess und das Wirken der Frauen in Forschung und Lehre werden im Jubiläumsjahr thematisiert." Da das Forschen und Lehren von Frauen - auch und gerade in den Gender Studies - jedoch so wichtig ist, reicht das Thematisieren allein hier bei weitem nicht aus.

Der Verband feministischer Wissenschaftleri\*nnen fordert Sie daher dringend und nachdrücklich dazu auf, zumindest die Professur zu verstetigen und eine Neuausschreibung zu initiieren!

Mit feministischen Grüßen,

Dagmar Fink (Vorstand) für den Verband feministischer Wissenschaftleri\*nnen